

Tagesbuch

Fr 17.02.2017

Wenigstens 3 Sätze - Was sind einige Stereotypen, die die Amerikaner über andere Gruppen haben?

Erinnerungen

Fr 17.02.2017

- Deutschklub - Di 28.02.2017 & Mi 22.02.2017
- GSA - Di 21.02.2017
- Oper - Mi 15.03.2017 - Turandot
- WLD - Sa 25.03.2017
- Quiz 3-1 - Mi 22.02.2017 (take home, Hr Stackelhose)
- Quiz 3-2 - Fr 24.02.2017
- Projekt 3-1 - 28.02.2017 - Language as the road map to culture - script on Mi
- Vokabel Mi 22.02.2017 - rassistisch, hilfreich, insbesondere, die Minderheit, die Menge
- Vokabel Do 02.03.2017 - urteilen, trennen, die Rassentrennung, benennen, die Angst
- Hausaufgaben - Fällig am Mi 22.02.2017 - Mach dein "Take Home" Quiz
- Fällig am Fr 24.02.2017 - 1 duolingo & 1 5-minute conjuguemos
- Fällig am Di 28.02.2017 - mach dein Projekt - auswendig
- Fällig am Do 02.03.2017 - 1 duolingo & 1 5-minute conjuguemos
- Fällig am Mo 06.03.2017 - 1 duolingo & 1 5-minute conjuguemos

Zungenbrecher

Griesbrei bleibt Griesbrei und Kriegsbeil bleibt Kriegsbeil.
Kriegsbeil bleibt Kriegsbeil und Griesbrei bleibt Griesbrei.



Lesen

Seltsamer Deutscher, komischer Türke

Deutsche Kollegen sagen immer: Keine Zeite, keine Zeit! Meine alte Freunde erzählen, 1960, 1965, 1968 Deutsche immer freundlich;

1. 1. aber jetzt nix freundlich, immer schimpfen, immer sagen „Kanacke“...
2. 2. -Tja, schön ist das nicht, wie sich manche Deutsche im Alltag gegenüber Türken benehmen ... (Pause)
3. 3. -Die ganze Nacht regnet's schon! Würden Sie mal bitte mit dem Tuch hier das Fenster abwischen? Damit ich an der Kreuzung die rechte Seite sehen kann. So, es reicht schon, danke schön.
-In Türkei jetzt sehr heiß, sehr schön, immer Sonne.
-Jaja, das glaube ich Ihnen schon, daß in der Türkei sehr schönes Wetter ist...
-Deutschland immer Regen, kalt. Die Deutsche sagen immer „Türken raus!“ - warum? Wir sind keine schlechte Menschen. Wir immer arbeiten.
-Tja, wissen Sie, die Frage kann ich auch nicht so recht beantworten.
4. 4. Wir sind alle Menschen, da mach' ich überhaupt keinen Unterschied, ob einer Türke ist, Grieche oder Deutsche...
5. 5. Sie sind aber ein guter deutsche Mensch. Du sagen nicht, Ausländer nehmen mir Arbeit weg.

- a. if the person who makes the statement seems angered or annoyed
- b. if the person making the statement seems open and sincere
- c. if the person who makes the statement seems disappointed
- d. if the person making the statement seems surprised

dürfen - dürften - would be allowed to

ich	dürfte	wir	dürften
du	dürftest	ihr	dürftet
er/sie /es	dürfte	Sie/ sie	dürften

sollen - sollten - should

ich	sollte	wir	sollten
du	solltest	ihr	solltet
er/sie /es	sollte	Sie/ sie	sollten

sein - wären - would be

ich	wäre	wir	wären
du	wärest	ihr	wäret
er/sie /es	wäre	Sie/ sie	wären

subjunktive Formen

werden - würden - would			
ich	würde	wir	würden
du	würdest	ihr	würdet
er/sie /es	würde	Sie/ sie	würden

können - könnten - could			
ich	könnte	wir	könnten
du	könntest	ihr	könntet
er/sie /es	könnte	Sie/ sie	könnten

müssen - müssten - would have to			
ich	müsste	wir	müssten
du	müsstest	ihr	müsstet
er/sie /es	müsste	Sie/ sie	müssten

wenn Sätze

If I eat, I will not be hungry.

Wenn ich esse, werde ich keinen Hunger haben.

If I ate, I would not be hungry.

Wenn ich gegessen hätte, würde ich keinen Hunger haben.

If I had eaten, I would not have been hungry.

Wenn ich gegessen gehabt hätte, hätte ich keinen Hunger gehabt.

Wenn ich esse, werde ich keinen Hunger haben.

GH Seite 66 Nr. 04

1. Ich hatte ein anderes Amerikabild. Ich kam nach Amerika.
Als ich nach Amerika kam, hatte ich ein anderes Amerikabild.
2. Ich hatte eine tolle Gastfamilie. Ich war in Amerika.
Ich hatte eine tolle Gastfamilie, als ich in Amerika war.
3. Ich war ganz begeistert. Ich lernte meine Gastfamilie kennen.
Ich war ganz begeistert, als ich meine Gastfamilie kennenlernte.
4. Ich kam auf dem Flugplatz an. Die ganze Familie holte mich ab.
Als ich auf dem Flugplatz ankam, holte mich die ganze Familie ab.
5. Ich sah meinen Gastbruder. Ich erkannte ihn sofort.
Als ich meinen Gastbruder sah, erkannte ich ihn sofort.
6. Es gab eine kleine Party. Wir kamen nach Hause.
Es gab eine kleine Party, als wir nach Hause kamen.
7. Ich war sehr überrascht. Ich sah mein Zimmer.
Ich war sehr überrascht, als ich mein Zimmer sah.
8. Die Schüler begrüßten mich ganz herzlich. Ich kam in die Klasse.
Die Schüler begrüßten mich herzlich, als ich in die Klasse kam.
9. Ich war eine Woche in der Klasse. Ich spielte schon Fußball.
Als ich eine Woche in der Klasse war, spielte ich schon Fußball.
10. Wir fahren in die Rockies. Wir hatten Ferien.
Wir fahren in die Rockies, als wir Ferien hatten.
11. Ich war zwei Monate in Amerika. Ich hatte sämtliche Vorurteile abgebaut.
Als ich zwei Monate in Amerika war, hatte ich sämtliche Vorurteile abgebaut.
12. Ich vermisste meine Gastfamilie sehr. Ich war wieder in Deutschland.
Ich vermisste meine Gastfamilie sehr, als ich wieder in Deutschland war.

Fälle (cases)

Nomnitive	Accusative	Dative	Genetive
subject	direct object	indirect	possession
sein	location	object	
werden	change	no	
		location	
		change	
als	für	aus	wegen
	ohne	außer	
	bis	bei	
	durch	mit	
	gegen	nach	
	um	seit	
	wider	von	
		zu	

Ich gehe in die Stadt.

Ich gehe in der Stadt.

<http://class.georgiasouthern.edu/german/grammar/gr-rel.htm>

Stereotypen

die Deutschen

sie essen Wurst
sie sind böse
sie sind pünktlich
Sauberfanatiker
Gesundheitsfanatiker
Bier
Tracht
Nazis
pessimistisch
unhöflich
Fußballfanatiker
kein Sinn für Humor
lesen viel

die Amerikaner/innen

blöd
fett
schmützig
hochnäsig
arrogant
nur Englisch - einsprachig
viel schimpfen
empfindlich
faul
fleißig - arbeiten zu viel
lesen nicht -
herzlos
kein Respekt
großzügig
freundlich/oberflächlich

Nach dem Test

Ihr habt den Film „Schwarzfahrer“ gesehen. Schreibt eine kurze Zusammenfassung davon. Schreib auch deine eigene Meinung über den Film. Wenigstens 5 Sätze.

Zum Schluss hat er ihre Karte gefressen.

Sie hat bekommen, was sie verdient hat.

Schwarzfahrer

- der Schwarzfahrer
- der Fahrschein
- schimpfen
- die Ausländer
- anständig benehmen
- die Sitten
- die Arbeitslosen
- die Steiern
- belästigt
- riechen
- die Türken
- die Afrikaner
- reindürfen
- loskriegen
- der Sozialfall
- guck mal
- auffressen
- verbieten
- sich trauen
- ändern
- das Karnickel (rabbit – insult to mean too much breeding)

GH Seite 69 Nr. 09; 1-6

1. Was vermutest du? (Die Deutschen sind sehr umweltbewusst.)

2. Was nimmst du an? (Sie tun sehr viel für die Umwelt.)

3. Was für einen Eindruck hast du? (Alle Familien sortieren den Müll.)

4. Was hattest du dir vorgestellt? (Die Deutschen essen nur Fleisch und Knödel.)

5. Was nimmst du an? (Sie essen auch nicht viel anders als wir.)

6. Was für einen Eindruck hast du? (Sie essen eine ausgewogene Kost.)

GH Seite 68 Nr. 08

1. ambitious	aufgeschlossen
2. open-minded	ergeizig
	friedliebend
3. patient	geduldig
4. stubborn	gemütig
	höflich
5. orderly	ordentlich
6. good-natured	stolz
	stark
7. strict	still
8. quiet	streng
	stur
9. strong	unweltbewusst
10. polite	verwöhnt
	aufgefallen
11. to impress	beeindrucken

Quiz 8-1

Zuhören

- positiv/negativ
- Erfahrungen in Amerika

Schreiben

- Sätze bauen
- als, bevor, dass, weil, wenn

Lesen

- Gefühle
- Seltsamer Deutscher, komischer Türke

Zuhören

- unwahrscheinlich
- unangenehm
- wenig
- Kaugummi kauen
- mir gefallen
- lockerer
- stressig
- gestaunt

- gedacht
- hilfreich
- geschmeckt
- Büchsen
- erstaunt
- wissen
- Bundesrepublik
- Klischees

- schade
- gestört
- wahnsinnig
- Fahrradwege
- überrascht
- kinderlieb
- gewusst
- Ereignisse

Schreiben

Combine the sentences about student exchanges using these conjunctions: **als**, **bevor**, **dass**, **weil** or **wenn**.

1. Ein Schüleraustausch ist ideal. Man kommt da mitten in die Familie hinein.

2. Man lernt die Leute richtig kennen. Man wohnt bei ihnen längere Zeit.

3. Meine Gasteltern sind erstaunt. Das Essen schmecht mir hier gut.

4. Ich seh mir das Land noch besser an. Ich fahre im Juni nach Hause.

5. Ich kam in die USA. Ich hatte es mir hier ganz anders vorgestellt.

Grammatik

Combine the pairs of sentences using **denn, und, oder, aber** or **sondern**.

1. Das ist Klischee. Diese Vorstellung ist eher ein Vorurteil.

2. Mathias kaut Kaugummi. Er macht das sehr gern.

3. Du kannst heute Abend mit uns ins Kino kommen. Du kannst mit uns essen gehen.

4. Jochen möchte nicht ins Jugendzentrum gehen. Seine Freundin will auf jeden Fall hin.

denn, und, oder, aber, sondern

An independent clause can stand alone as a complete sentence. Two or more independent clauses can be connected by coordinating conjunctions. These are merely connectors and do not affect the word order of the sentences they are connecting.

Sandra geht ins Café.

Sie hat eine Verabredung mit einer Freundin.

Ihre Freundin lädt sie zu einem Kaffee ein.

Sie trinkt einen Kaffee.

Sandra geht morgen ins Theater.

Sandra geht heute ins Kino.

Sandra geht ins Café, denn sie hat eine Verabredung mit einer Freundin.

Sandra geht ins Café und ihre Freundin lädt sie zu einem Kaffee ein.

Sandra geht ins Café und **sie** trinkt einen Kaffee.

Sandra geht morgen ins Theater oder **sie geht** heute ins Kino.

Jürgen geht nicht ins Café. Er geht in den Park.

Jürgen geht nicht ins Café, sondern **er geht** in den Park.

als, bevor, dass, weil, wenn

Dependent or subordinate clauses are clauses which cannot stand on their own; they must be combined with a main clause to express a complete idea. Unlike the coordinating conjunctions, subordinating conjunctions affect word order. The verb in the dependent clause is kicked to the end of the clause.

als	when
bevor	before
dass	that
weil	because
wenn	if, whenever

auch wenn	even if	nachdem	after
bis	until	ob	if, whether
da	because, since	obgleich	although
damit	so that	obwohl	although
ehe	before	seit	since
während	while, whereas	seitdem	since
solange	as long as	sobald	as soon as

Bevor wir nach München **umzogen**, **hatten** wir in Leipzig **gewohnt**.

Meine Mutter **freute** sich auf München, **weil** ihre Schwester dort **wohnt**.

Als ich klein **war**, **haben** wir oft ein Campingurlaub **gemacht**.

Wenn wir Camping **gegangen sind**, **sind** wir mit dem Auto **gefahren**.

Ich **weiß**, **dass** Satzbinden einfach **sein kann**.

Vorurteile

Rassismus

Minderheitsgruppen

Stufen

Sexismus

Religion

Sexualität



die Autobahn



laut



der Kaugummi



stressig



durstig



höflich



pünktlich



stark



still



der Behälter



das Dirndl



die Pflanzen

Fälle (cases)

Nomnitive	Accusative	Dative	Genetive
subject	direct object	indirect object	possession
sein	location	no	
werden	change	location	
		change	
als	für	aus	wegen
	ohne	außer	
	bis	bei	
	durch	mit	
	gegen	nach	
	um	seit	
	wider	von	
		zu	

Ich gehe in die Stadt.
naomiunstedt@gmail.com
Ich gehe in die Stadt.

<http://class.georgiasouthern.edu/german/grammar/gr-rel.htm>

Klassenzeitschrift

option + u = " then type the letter you want an umlaut on

option + s = ß

dict.leo.org

subjunktive Formen

werden - würden - would			
ich	würde	wir	würden
du	würdest	ihr	würdet
er/sie /es	würde	Sie/ sie	würden

können - könnten - could			
ich	könnte	wir	könnten
du	könntest	ihr	könntet
er/sie /es	könnte	Sie/ sie	könnten

müssen - müssten - would have to			
ich	müsste	wir	müssten
du	müsstest	ihr	müsstet
er/sie /es	müsste	Sie/ sie	müssten

dürfen - dürften - would be allowed to

ich	dürfte	wir	dürften
du	dürftest	ihr	dürftet
er/sie /es	dürfte	Sie/ sie	dürften

sollen - sollten - should

ich	sollte	wir	sollten
du	solltest	ihr	solltet
er/sie /es	sollte	Sie/ sie	sollten

sein - wären - would be

ich	wäre	wir	wären
du	wärest	ihr	wäret
er/sie /es	wäre	Sie/ sie	wären

